

**Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Karl-Günther Petry**

Eil-Antrag

**Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten
Stadtverordnetenversammlung:**

Waldkrankenhaus Köppern-Resolution

Der Tagespresse war zu entnehmen, daß derzeit vom LWV geprüft werde, das Waldkrankenhaus im Friedrichsdorfer Stadtteil Köppern nach Bad Homburg an den neuen Krankenhausstandort zu verlegen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichsdorf spricht sich aus diesem Anlass für einen Verbleib am derzeitigen Standort aus. Das Waldkrankenhaus sollte aus folgenden Gründen in Köppern bleiben:

- intakte und stabile Strukturen am Standort, adäquate psychiatrische und medizinische Versorgung, seit Jahren wirtschaftlich erfolgreich
- Akzeptanz am bewährten Standort und in der Umgebung ,auch von Patienten mit schweren psychiatrischen Erkrankungen
- Einbindung des Krankenhauses in die Bevölkerung durch die Laienhilfe Miteinander
- Naturnähe als zentraler Standortvorteil
- Möglichkeit, das vorhandene Gelände für einen Neubau zu nutzen

Für das derzeitig genutzte Gelände gibt es keinen Bebauungsplan, im Flächennutzungsplan wird es als Gemeinbedarfsfläche für Gesundheitseinrichtungen geführt und als Splittersiedlung eingestuft. Die planungsrechtliche Beurteilung von zukünftigen Bauvorhaben erfolgt nach § 35 BauGB "Bauen im Außenbereich". d.h. eine Umnutzung für Wohnzwecke wäre ggf. möglich. Die Stadtverordnetenversammlung macht jedoch deutlich, dass nach Abriss der derzeitigen Gebäude eine neue Bebauung und Nutzung nicht zugelassen wird

Die Stadtverordnetenversammlung fordert daher den LWV Hessen auf , seine Planungen für eine Verlegung des Waldkrankenhauses nach Bad Homburg einzustellen und stattdessen mit dem Magistrat der Stadt Friedrichsdorf Gespräche für einen Ausbau am derzeitigen Standort zu führen.

CDU-Fraktion

FWG-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

Bündnis Friedrichsdorf